



Fortbildung

„Wer dreimal lügt, dem glaubt man nicht?“ Früher war das ein Sprichwort. Heute werden mit der Verbreitung von Verschwörungserzählungen, Falschinformationen oder Hassrede strategische und zumeist antidemokratische Ziele verfolgt. Dahinter stecken Personen, Gruppen oder Organisationen, die unsere Meinung und unser Verhalten zu ihrem eigenen Vorteil oder zum Schaden anderer beeinflussen wollen. Gerade angesichts komplexer und kontrovers diskutierter Themen erscheinen vielen Menschen fälschlich vereinfachte Erklärungsmuster besonders verlockend, die über digitale Kanäle zudem rasch an Reichweite gewinnen können. Museen bleiben davon nicht verschont. Wie gehen wir praktisch damit um, wenn wir mit Falschaussagen konfrontiert werden? Die Fortbildung befähigt, Verschwörungserzählungen und dahinterliegende Mechanismen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise und Tipps zu Entlarvungsvokabular und üben den argumentativen Umgang mit Verschwörungserzählungen.

Im Anschluss führt Marleen Schulze Middendorf vom DASA-Team durch die aktuelle Sonderausstellung „Respekt. Eine Ausstellung über das gemeinsam Verschiedensein“. Das Besondere daran: Sie ist speziell für Jugendliche ab 14 Jahren konzipiert und fordert auf, sich den Aspekten Identität, Diskriminierung und Gleichberechtigung anzunähern. Der Rundgang lädt zum Austausch darüber ein, wie die Ausstellung mit Jugendlichen entwickelt und gestaltet wurde. Gemeinsam können die Teilnehmenden die interaktiven Ausstellungsstationen und Workshopelemente praktisch erproben und die Erkenntnisse aus den ersten Monaten Laufzeit reflektieren und diskutieren.

Programm

09.30 h Ankommen und Anmeldung

10.00 h Begrüßung

Anette Plümpe, Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.

10.10 h Workshop Umgang mit Verschwörungserzählungen (inkl. Mittagspause)

Judith Kirberger, Leitung medienpädagogische Projekte, codetekt e. V., Berlin

14.00 h Rundgang durch die Ausstellung und Austausch

Marleen Schulze Middendorf, DASA Dortmund

16.00 h Abschluss und Ausblick

Organisation und Moderation

Rabea Badeda, Anka Dawid-Töns, Heike Herber-Fries, Anette Plümpe, LVMP NRW e.V., AG Freie Mitarbeit

Mehr zum Programm

Workshop „Umgang mit Verschwörungserzählungen“

Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über das Themenfeld Verschwörungserzählungen. Dabei werden Manipulationstechniken hinter diesen Narrativen erläutert sowie ein Einblick in das Akteur*innenfeld gegeben. Ein weiterer Fokus liegt auf den möglichen Umgangsformen mit Verschwörungserzählungen und Verschwörungsgläubigen: Welche Möglichkeiten der Intervention und Gegenrede gibt es? Wo finden Angehörige und Betroffene Hilfsangebote? Neben einem theoretischen Input finden auch praktische Übungen und Methoden Anwendung.

„Respekt. Eine Ausstellung übers gemeinsam Verschiedensein“

Wie können wir in einer vielfältigen Gesellschaft respektvoll miteinander umgehen? Dieser Frage geht die DASA gemeinsam mit den Besuchenden in der Ausstellung nach. Aspekte von Vielfalt und Diskriminierung spielen auch in Schule, Ausbildung, Berufsorientierung oder beim Berufseinstieg eine große Rolle. Anhand von interaktiven Stationen und Gruppenspielen sind insbesondere Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren eingeladen, sich Fragen nach Identität, Gleichberechtigung und Diskriminierung anzunähern. Wer bin ich? Wie sehe ich andere? Welche Vorurteile habe ich? Wie gehen wir miteinander um? Die Stationen regen zum Zuhören, Nachdenken, zum Austausch miteinander und zu neuen Handlungsmustern an. Die Ausstellungsinhalte wurden zum Teil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit entwickelt und gestaltet.